

Protokoll zum 42. Schulforum der ILB am 11. 2. 2015 (ergänzte Version)

Beginn: 18.20, Protokollführung bis 19.45: Heidi Haschka, anschl. JR gestützt auf Eigen- und Einzelmitschriften – 2 nachträgliche Ergänzungen auf Wunsch des Elternvereinsvorstands - Ende der Veranstaltung ca. 20.30 – Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (im Ordner „Schulforen“ in der Direktionskanzlei)

Hauptpunkt ist der **Schulversuchsplan 2015/16** und die sich ergebenden Änderungen für dieses kommende Schuljahr an der ILB. Darum werden anfangs die kleineren Punkte abgehandelt:

- Stockerauer AU:** Gabi Seidl-Pass berichtet, dass für die Führung des Gastbetriebes im Herbst 2014 eine neue Person gesucht wurde, und dass sie selbst –nach gründlicher Überlegung- diese Position erfüllen wird. In diesem Sinne: **Am 21.3. ab 11 Uhr gibt es im Gasthaus in der AU ein großes Eröffnungsfest**, bitte um zahlreichen Besuch!!! Ein eigener Elternbrief folgt!
Herbert Kern fügt zur AU an, dass es im Sommer 2014 „Erlebnispädagogische Sommerwochen“ (4. Juli+1.Augustwoche) geben wird, mit Programm von Kreativ, Kochen, Spiele, Outdoor, Wasser,.... die Kinder können angemeldet werden, Programm und Anmeldung ist schon rausgegangen.
- Einladung zum (Gratis-)Kinobesuch „TIMBUKTU“ am 3.3.2015 um 17.30 im votiv-Kino: es sind noch Plätze frei (Anmeldung beim Sekretariat!)
- Rainbow-Gruppe an der ILB:** ist prinzipiell möglich, gab es schon, 4-8 Kinder braucht es, verantw. Ute Maierhofer nicht anwesend, deswegen keine genaueren Infos.
- Breakdance –Kurs:** Margit Urbassek hat über ein Kulturinstitut gemeinsam mit einem Breakdance-Künstler diesen Kurs organisiert- stgr-+Cluster-übergreifend, freiwillig für Kinder die wollen. Es folgt eine Diskussion zwischen Margit U, Elternverein-Vorstand u Eltern, da Margit U den Kurs für das 2. Semester nicht extra angekündigt u die Kosten (ca 400,-)beim EV nicht extra angesucht hatte. Sie dachte, die Abklärung sei aber im Herbst für 2 Semester erfolgt.

Es folgt eine gütliche Einigung, indem ausnahmsweise, da der Kurs gern besucht wird (leider nur Burschen!!!), diese Bewilligung u Bezahlung nachträglich für das 2. Semester erteilt wird.
- Sportfest Augarten:** JR stellt zur Diskussion, ob das Sportfest/Abschlussfest wieder wie letztes mal im Augarten stattfinden soll. Die anwesenden SchülerInnen weisen darauf hin, dass dieser Beschluss schon beim letzten Schulforum gefallen sei und dass sie schon mit den Vorbereitungen beschäftigt seien.
Termin: 12.6. 2015
- Weitere Termine: **25.6. VerlässlerInnenfest**, Eltern sind eingeladen, Wünsche, Ideen, Vorschläge frühzeitig einzubringen (zentrale Festverantwortliche: Waltraud Pröstler, Stg. C).
- Schulversuch 2015/16:** JR berichtet, dass Umstrukturierungen in dieser (vorläufig endgültigen) Version der ILB nötig geworden sind, da die ILB insbesondere seit der Mittelstufen-Aufstockung sehr angewachsen sei. das LernbegleiterInnen- Team ist auf 80 Personen angewachsen, diese vielen Menschen können (schon lange!) nicht mehr ein gemeinsames Team bilden, deswegen gab es bisher teilweise eine Orientierung Richtung „Häuschen-Modell“: Die Cluster gelb , rot und blau beinhalten jeweils Stammgruppen 1.-3. Schulstufe und Stammgruppen 4.-6. Schulstufe. Allerdings: Der grüne Cluster (-gemeinsames Dach) beinhaltet seit seiner Entstehung eine gemeinsame Ausgangsgruppe. Dieses bisherige Modell verändert sich ab 2015/16 –nach gründlichen Überlegungen- in der Weise, dass es zukünftig einen „Eingangskuster“ geben wird, für 1.-3. Schulstufe, der im obersten Stock zu finden sein wird (Hauptverantwortlicher für die Planungsgruppe: Klaus Kindler). Weiters wird es einen „Übergangskuster“ geben im 2.Stock (Hauptverantwortlicher für die Planungsgruppe: Josef Reichmayr) und den bisherigen „Ausgangskuster“, für den sich nicht sehr viel verändern wird in organisatorischer Hinsicht, räumlich wird sich der Ausgangskuster auf Erdgeschoss und ersten Stock aufteilen (Hauptverantwortliche für die Planungsgruppe: Verena Corazza).

Die Planungsarbeiten zu diesem Modell sind seit Jahresbeginn voll angelaufen.

Nachträgliche Ergänzung: Die Planungsarbeiten haben auf der Führungsebene der ILB bereits vor Schuljahresbeginn, also seit August begonnen!

Daraufhin folgen Fragen der anwesenden Eltern und des EV-Vorstandes zu den inneren Nahtstellen zwischen den Clustern, es werden Bedenken geäußert, ob denn genug Überschneidungen sein werden, sodass die Kinder-Übertritte für die Kinder passend gestaltet werden. Weiters ob die Kinder in ihren Peergroups verbleiben werden, wenn sie dies beim Übertritt wollen. Verena beruhigt, dass diese Übertritte (wie bisher schon beim Übertritt in die VWX) in Kooperation mit den betroffenen Kids und ihren verantwortlichen LernbegleiterInnen stattfinden werden.

Der Schüler Artur aus der Mittelstufe berichtet, dass er jetzt schon viele Freunde im Ausgangscluster hat und diese Kontakte problemlos pflegen kann; er glaubt, dass das angestrebte System gut funktionieren werde.

Verena berichtet, dass die Schule nicht unberührt sein wird vom allgemeinen Druck, weil es speziell auch im 20. Bezirk viel zu wenige Schulplätze gibt. Weiters wird berichtet, dass es voraussichtlich ab Mai 2015 eine hausinterne Baustelle geben wird (Lehrküche im 1.OG, NaWi-Experimentierraum im EG).

In Verbindung damit werden die ersten internen Übersiedlungen schon vor dem Sommer beginnen (VWYZ belegt Tanzraum) - Fortsetzung dann im Sommer.

In Wortmeldungen und Anfragen einzelner Eltern werden Bedenken und Kritik geäußert, u.a. dass mit der neuen Organisationsaufstellung die Schule in 3 Schulen zerfallen könnte, Konkurrenz zwischen den Clustern entstehen könnte.

Eine Anfrage von Elternseite zielt darauf ab, ob jedenfalls Freundesgruppen von Kindern beisammen bleiben können / werden, wenn es zu Neueinteilungen in Stamm- und Coachinggruppen kommt.

Artur berichtet, dass es unter SchülerInnen in C-L-M eine Umfrage gegeben hat – Direktor bittet, ihm von den Ergebnissen der Umfrage zu berichten.

Zusammenfassend verweist der Schulleiter auf viele Passagen im Schulversuchsplan, die bei der weiteren Vorgangsweise die Bedachtnahme auf Kontinuität in Personal- und Raumeinsatz sowie Zusammensetzung der SchülerInnengruppen betonen. Er verweist nachdrücklich auf die bisher in der Steuerung der Schule angestrebte und hoffentlich von den Beteiligten (Eltern, SchülerInnen und LernbegleiterInnen) auch so empfundene hohe Sensibilität und bestmögliche Rücksichtnahme auf Wünsche jedweder Art. Er sieht für sich und das Leitungsteam keinen Anlass, von dieser jahrelang geübten Praxis abzugehen, sondern sie als Qualität der Schule weiter zu leben.

Nachträgliche Ergänzung: Der Elternvereinsvorstand kündigt an, dass er zum neuen Schulversuchsplan ein Elternforum abhalten wird, um die Meinungen/Erwartungen/Befürchtungen der Elternschaft einzuholen und zu bündeln, und wenn es sich terminlich machen lässt, auch LernbegleiterInnen aus den drei Planungsgruppen dazu einladen wird.

Mit großer Mehrheit der Stimmberechtigten nimmt das 42. Schulforum den **Schulversuchsantrag (Version 04, versandt am 9.2.2015) zur Kenntnis**, sodass die weiteren Einreichungen beim Stadtschulrat Wien sowie dann dem BMBF zeitgerecht erfolgen können.

Pro-Stimmen Eltern: 14 – Contra: 1

Pro-Stimmen LehrerInnen: 17 – Contra: 0

Pro-Stimmen SchülerInnen: 3 – Contra: 0

Pro Stimmen Freizeit: 3 – Contra: 0

Pro Stimmen Spezi: 0 – Contra: 1